

**Am 2. Januar wird Thomas 65 Jahre alt!**

**Thomas Zacharias**

**- 02. Januar 1947 -**



Soeben (2007) hat Thomas Zacharias das sechste Lebensjahrzehnt beendet. Thomas ist mit vielen Fähigkeiten gesegnet – eine davon ist der Hochsprung.

1971 war er mit 2,22 m Hallenweltbestener und Vizeweltrekordler, bei den Olympischen Spielen 1968 in Mexiko City belegte er Platz 14. Er galt für die Olympischen Spiele 1972 München als Favorit - er musste allerdings wegen einer Knieverletzung passen. Bei Hallen-Europameisterschaften wurde er in den 70er Jahren 5., 6. und 8. Einer seiner Rekorde ist vielleicht sogar für die Ewigkeit: Über einen Zeitraum von 40 Jahren seine eigene Körpergröße von 1,83 m übersprungen zu haben. Zudem wurde er 3mal Deutscher Meister – 2mal in der Halle und 1mal im Freien.

Der jung gebliebene Sohn des berühmten Geigenvirtuosen Helmut Zacharias, der als Diplom-sportlehrer auch im Golfsport zuhause ist, stellte einen Start bei der bevorstehenden Masters-WM in Riccione in Aussicht: "Ich hoffe, dass dort das geeignete Ambiente entsteht, um so richtig euphorisch zu werden. Davon hängt nämlich meine Leistungsfähigkeit ab. Im Training schaffe ich bestenfalls 1,70 m. Die meisten Sprünge mache ich zwischen 1,50 m und 1,60 m. Aber im Wettkampf und je nach Stimmung kann ich mich deutlich steigern. Ganz ohne Red Bull beflügelt."

Die wenigsten werden bemerkt haben, dass er mit 1,78m bereits zum zweiten Mal infolge auch in der M60 seine Wertmarke, den Weltrekord, gesprungen ist.

Bereits im März 2007 stand im Leichtathletik-Wegweiser „Annettes Seiten“ zu lesen:

*Der frühere Deutsche Meister und Rekordler im Hochsprung Thomas Zacharias (\*1947, USC Mainz) stellte am vergangenen Samstag in seiner Wahlheimat Lanzarote einen neuen Weltrekord für Senioren der Altersklasse M60 auf.*

Aber lassen wir ihn selber zu Wort kommen.

\*

Der Name Zacharias weckt mehr als Erinnerungen an Hochsprung-Rekorde und Meistertitel. Schon als Sohn eines prominenten Künstlers, als erster deutscher langhaariger Olympia-Teilnehmer (Mexiko 1968), als Spitzensportler mit politischem Eigensinn gab er für Reporter und Publikum stets mehr her als die Konkurrenz.

**Frage: *Das dürfte der Karriere aber wohl eher hinderlich gewesen sein?:***

„Das Ganze hatte allerdings – und leider unbewusst – nur den Zweck, aus dem Schatten meines Vaters zu treten, mich selbst zu profilieren. Deshalb dauerte es auch infolge übertriebenen Trainings mit einer Knieverletzung, also im Misserfolg. Ich sehe die Verletzung nicht als Ursache und Entschuldigung meines Scheiterns, sondern als Symptom eines inneren Konfliktes zwischen maßlosem Ehrgeiz und depressiver Unterwerfung, d.h. ich habe meinem Vater immer viel zu sehr verehrt und gefürchtet, um mir gestatten zu können, ihn zu überwinden. Die großen Niederlagen kurz vor den olympischen Spielen 1972 in München waren deshalb schmerzlich, aber viel heilsamer als die Erfolge, weil ich durch sie gezwungen wurde, mich endlich damit anzufreunden, ein Mensch wie jeder andere zu sein.“

**Andererseits hat ihm der Hang zum Besonderen dazu verholfen, eine selbständige Existenz („Ich-AG“) aufzubauen, indem er Übungsgeräte für Hochsprung und Hürden erfand und für deren Herstellung und Vertrieb eine kleine Firma aufbaute. Ziele?:**

„Ich treibe nicht Sport, um jung und fit zu bleiben oder um meinen Ehrgeiz zu stillen. Jung bleiben heißt für mich vor allem, geistig und seelisch weiterzuwachsen, sich Neugier, Staunen, Lernbereitschaft, also innerste Beweglichkeit zu erhalten, die Suche nach der Liebe in den Menschen nicht aufzugeben, die eigene Entwicklung kritisch und selbstbewusst zu fördern. Jung sein ist ein Prinzip – Sport und Fitness nur dessen Ausdruck.“

**Diese überzeugenden Aussagen sind inzwischen 25 Jahre alt. Thomas, ich spreche Dich hier als Menschen und Sportler an. Wie hast Du die Jahre seit dieser Aussage verbracht?:**

„Mein Kindheitstraum auf einer einsamen Insel zu leben, erfüllte sich 1983 – meine neue Heimat ist seither Lanzarote. Die Bezeichnung, die auf mich wohl am besten zutrifft ist Lebenskünstler. Die Kunst besteht darin, frei zu bleiben. Unabhängig von Beruf und gesichertem Geldfluss das zu machen, was einem am Herzen liegt. Möglichst wenig (Geld, Dinge) brauchen und folglich bescheiden aber zufrieden zu leben und zu schreiben sowie sich den wahren Werte des menschlichen Daseins zu widmen. So entstanden in den 80ern zwei Bücher über Tiefenpsychologie und Selbsterfahrung (u.a. „Was es heißt, ein Mensch zu sein“).

**Lieber Thomas, nun noch eine Frage zum heutigen Teil deines sportlichen Lebens. Wie sieht Dein Training heute aus?:**

„2 x die Woche trainiere ich auf meiner Gartenterrasse Hochsprungtechnik. Nach 8 Jahren Pause habe ich am 25. Januar als 59jähriger den Weltrekord für die M55 auf 1,84m verbessert und am 2. April 2007 den für 60-jährige auf 1,78“.

Seit 2004 habe ich eine richtig kleine Aufsprungmatte daliegen, und so kann ich springen sobald ich Lust darauf verspüre. In manchen Wochen springe ich trotzdem nur einmal. In anderen wiederum an jedem Tag. Manchmal nur kleine Höhen so 1,40m bis 1,55m auf technische Einzelelemente.

Manchmal auf Leistung, maximal derzeit 1,65m. Mehr ist nicht drin, wenn es um nix geht. Ich rechne dann im Geiste hoch und sage: 1,65m plus 15cm Adrenalin = 1,80m.

Ich habe jede Menge technische Schwierigkeiten und bin daher ständig am Basteln. Ohne Video hätte ich keine Chance, die Technik dermaßen zu perfektionieren, wie es für gute Leistungen nötig ist.

***Das hört sich alles so selbstverständlich an. Man erwartete ja nach Deinem fantastischem Weltrekord von 1,84m in der M59 auch zu Beginn diesen Jahres bereits den „Knaller“. Welche Gedanken bewegten Dich nun während des ersten Wettkampfes in der M60?:***

„Na endlich. Die Wettkämpfe im Januar und Februar waren alle ausgefallen. Aber nun hat es doch noch geklappt. Schönes Wetter, leichte Brise, high noon. Ein Zuschauer, ein ernst zu nehmender Gegner (19 Jahre, BL 1,75). Zuerst die Mädchen und Jungen gecoacht, bei 1,50m eingestiegen. Zum Warmmachen zu träge, krieg immer gleich Herzrasen und Schwindelgefühle. Fühl mich trotz mancher Trainingsmühen (oder gerade deshalb?) schwach, ja zerbrechlich. Bei 1,68m (2 cm über Gunther Spielvogels Deutschem Rekord) plötzlich ein Ruck, eine Leichtigkeit. Es geht ja doch noch, wenn man nur so tut, als ginge es um was Höheres. 1,71m und 1,74m wie im Fluge. Spüre die 3 Kilo Übergewicht nicht. Dann 1,77m (WR). „Brust nach rechts öffnen, Schwungbeinhüfte vorschieben, Arme rabiat, rück-vor, tief-lang-kurz, linker Arm vor, rum und weg.“ Meine Technik-Kürzel.

Nur nicht an den Rekord denken. Hauptsache nur rüber - und rüber. Zugegeben es klappert, der Sprung war eigentlich nicht so gelungen. Aber die Latte liegt genau, wo sie hingehört. Nachmessen nicht vergessen!

1,80: Plötzlich wieder Schwindelgefühle. Unsicherheit. Versuche auf gut Glück. Der letzte wie meistens ganz knapp. Schade. Aber auch wieder gut. So bleibt mir ein Ziel zum Unzufrieden bleiben. Mit 1,80m hätte ich vielleicht gesagt: Danke das war's. Und so war's das eben noch nicht. Vielleicht in Riccione?“

\*

Nein, es klappte bereits zuvor - am 27. April 2007 in Arrecife der erste Sprung eines 60-Jährigen über die unglaubliche Höhe von 1,80 m – aber auch die übersprungenen 1,79 m im Juli 2007 bei den DM in Fulda war ein absolutes „high light“. Bei der folgenden Weltmeisterschaft in Riccione gab es natürlich einen überlegenen Sieger Thomas Zacharias - mit 18 cm Vorsprung.

Eine absolute Ausnahmerecheinung, die wir hoffentlich im Januar 2012 wiedersehen werden, denn bis dahin gönnen wir ihm die Ruhe und Konzentration, die er benötigt, um eine neue Traumgrenze aufzustellen - dann wird Thomas 65 Jahre.

*Bernd Reipenning*

## WORLD VETERANS CHAMPIONSHIPS

**Thomas Zacharias – GER**

**02 Januar 1947**

### Hochsprung

				Gold	S	B
<b>2007</b>	M65	Riccione	ITA	1,76	-	-

Für Thomas Zacharias zählten nicht die Anzahl an Medaillen oder internationalen Meisterschaften, an denen er gemessen werden wird. Für ihn war es wichtiger den absoluten Kick zu erleben und dann seine Leistung in einen Weltrekord umzuwandeln - vielleicht sogar in den absoluten Bereich zu heben, der für eine Ewigkeit Bestand hat - doch wie lang ist eine Ewigkeit?

Z.Z. hält Thomas Zacharias **4 Weltrekorde** in folgenden Altersklassen:

### Men Outdoor High Jump

(Letzte Änderung: 24. Oktober 2011)

Altersklasse	Höhe	Name	Land	Alter	Meeting	Ort
<b>M 50</b>	1,98	Thomas Zacharas	GER	50	17.05.97	Baunatal
<b>M 55</b>	1,84	Thomas Zacharas	GER	59	25.01.06	Arrecife
<b>M 60</b>	1,80	Thomas Zacharas	GER	60	27.04.07	Arrecife

## Indoor High Jump

(Letzte Änderung: 24. Oktober 2011)

<b>Altersklasse</b>	<b>Höhe</b>	<b>Name</b>	<b>Land</b>	<b>Alter</b>	<b>Meeting</b>	<b>Ort</b>
<b>M 50</b>	2,00	Thomas Zacharas	GER	50	02.03.97	Birmingham